

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Urkalkulation

Innerhalb einer Woche nach Zuschlagserteilung ist vom Auftragnehmer eine übersichtlich geordnete Preisermittlung (Urkalkulation) aus der alle preisbildenden Fakten eindeutig erkennbar sind, versiegelt einzureichen. Die Urkalkulation hat auch die Kalkulation eventueller Nachunternehmer zu enthalten.

Es bleibt dem Auftraggeber vorbehalten, schon vor Auftragserteilung die Vorlage der Kalkulation zur Einsichtnahme anzufordern bzw. einzubehalten.

Die Urkalkulation ist in einem verschlossenen Umschlag einzureichen.

10.2 Rechnungen

Stadt Lünen

Rechnungen an die Stadt Lünen sind 1-fach in digitaler Form über die E-Mailadresse rechnung@luenen.de und 2-fach in Kopie (Rechnungsduplikate sind eindeutig als Kopie zu kennzeichnen) bei der örtlichen Bauüberwachung (Leistungserbringung auch durch Ingenieurbüros möglich) einzureichen.

Die rechnungsbegründenden Unterlagen wie z.B. Lieferscheine, Mengenermittlungen, Aufmaße sind 1-fach und im Original mit jeder Abschlagsrechnung bei der örtlichen Bauüberwachung einzureichen.

10.3 Verjährungsfristen

Für die Mängelrechte gelten die Bestimmungen des § 13 VOB/B mit der Maßgabe, dass anstelle der Regelfristen des § 13 Abs. 4 Nr. 1 VOB/B für alle Gewerke eine Verjährungsfrist von **fünf** Jahren gilt.

10.4 Bautagesberichte

Durch die Ausführungsfirma sind Bautagesberichte zu führen. Die Übergabe der Originalberichte erfolgt wöchentlich zur Baubesprechung an die Objektüberwachung. Mindestangaben sind: Wetter, Arbeitskräfte- und Geräteeinsatz, durchgeführte Arbeiten, besondere Vorkommnisse

den unter Abschnitt 8.3 Erg. Teilnahmebedingungen angegebenen S-System(en) zum Projektstartgespräch zu übergeben und für die Dauer des Bauverfahrens zu überlassen.

----- Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen -----